



Positive Energie und den Willen, gemeinsam anzupacken.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – und für mich persönlich waren es zugleich die ersten Monate in meinem neuen Amt. Diese Zeit war geprägt von vielen Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Entscheidungen. Es war eine intensive, spannende und sehr bereichernde Zeit. Ihr Vertrauen und Ihre Offenheit haben mir den Start spürbar erleichtert.

Mein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung, die mit großem Engagement und hoher Fachlichkeit dafür sorgen, dass unser Gemeindeleben reibungslos funktioniert. Ebenso danke ich dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit. Dieses Miteinander ist die Grundlage dafür, dass wir im Sinne unserer Gemeinde gute Entscheidungen treffen und anstehende Herausforderungen erfolgreich meistern können.

Wir alle spüren, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derzeit nicht einfach sind. Umso mehr hoffe ich, dass sich im kommenden

Jahr ein Aufschwung

der Wirtschaft abzeichnet – das ist wichtig für die gesamte Region. Unsere Gemeinde hat eine große Stärke: die positive Energie und den Willen, gemeinsam anzupacken.

Dieses ehrenamtliche Engagement prägt unser Gemeindeleben, auf vielfältige Weise – sichtbar bei großen Veranstaltungen wie dem Feuerwehrfest in diesem Jahr, aber ebenso dort, wo es oft im Stillen geschieht: im Kulturverein, beim Spielenachmittag des Müttervereins, den Rollstuhl Ausfahrten des Frauenbundes oder durch den Einsatz des Asylhelferkreises. Auch wenn einzelne Initiativen inzwischen nicht mehr bestehen, bleibt ihr Wirken ein wichtiges Zeichen.

Gerade in Zeiten knapper kommunaler Finanzen lässt sich erkennen, wie unverzichtbar ehrenamtliches Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist.

Wenn wir diesen Geist weitertragen, bin ich überzeugt, dass sich dieses Miteinander nicht nur in unserer Gemeinde zeigt, sondern weit darüber hinaus in unsere Region ausstrahlt.

Lassen Sie uns deshalb mit Mut, Gelassenheit und Tatkraft ins neue Jahr starten. Ich freue mich darauf, den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit Ihnen fortzuführen.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen Zeit für Erholung, Begegnungen und neue Zuversicht. Lassen Sie uns mit Optimismus in das kommende Jahr starten und gemeinsam daran arbeiten, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten. Ich danke Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf das, was wir im neuen Jahr gemeinsam erreichen werden.



Die Jugend im Fokus

1. Jugendforum des Landkreises: Snackautomaten, bessere Busverbindungen und ein Skaterpark

> Seite 2

Dorfwirtschaft

Neue Pächter starten im Kellerwirt mit italienischer Küche

> Seite 3

Integration in Haiming

10 Jahre Helferkreis Asyl und die berührende Geschichte der Familie Snsel

> Seite 4

Aus dem Rathaus

mit wichtigen Infos zur Kommunalwahl 2026 und Vorstellung von Sabrina Huber

> Seite 6

Sei dabei!

Unser gemeinsamer Kanal auf WhatsApp!

Immer aktuell informiert, was in der Gemeinde Haiming läuft.

Meldungen zur Veröffentlichung im WhatsApp Kanal gerne an:

niedergerner@outlook.de





Damit wir alle auf dem gleichen Stand sind ...

Straßenbau

Das Staatliche Bauamt Traunstein beabsichtigt, im Jahr 2026 die Fahrbahn der B20 zwischen dem sog. Wackerknoten (Krake), nördlich von Burghausen, und der Anbindung des Gewerbegebietes „Unterer Sulzbogen“ instand zu setzen. Für die Baumaßnahme werden Sperrungen der B20 notwendig.

Es ist geplant die Baustrecke in drei zeitlich getrennten Bauabschnitten umzusetzen. Abschnitt 1: Strecke entlang der OMV; Abschnitt 2: Ab Abfahrt Haiming bis über den Overfly, Fahrbahn links; Abschnitt 3: Von Emmerting kommend entlang Overfly, Fahrbahn rechts.

Die Bauzeit ist von 18.05. bis 11.07.2026 geplant.

Umleitung beim BA1 über Emmerting, bei BA 2 und 3 noch weiter über Burghausen, Kastl. Eine Umleitung über Haiming ist nicht geplant.

[Detaillierte Informationen folgen!](#)

Umspannwerk

Wie dem Zeitungsbericht der PNP zu entnehmen war haben wir uns mit einem weiteren Prüfauftrag an TenneT gewandt. **Gegenstand war, einen Standort für das Umspannwerk westlich der B20 zu prüfen.** Vorangegangen war ein entsprechendes Schreiben an das bay. Wirtschaftsministerium mit einer Planskizze, in die der Standort eingezeichnet war. TenneT hat bereits geantwortet. Sie erkennt die Vorteile an. Sie sieht jedoch die bekannten Nachteile für einen solchen Standort, v.a. die notwendige Umplanung der Ersatzneubauleitung. Dies würde eine Verzögerung von mehreren Jahren bedeuten. **Der Sprecher des AK Energie war mit Josef Straubinger und mir zu einem Gespräch bei MdB Stephan Mayer in Altötting.** Wir haben das Thema nochmals vorgebracht. Er wird einen Runden Tisch vereinbaren, mit TenneT und dem Bayernwerk, um diese Punkte nochmals zu diskutieren.

Wärmeplan

In der Sitzung vom 11.12. hat der Gemeinderat den Auftrag für die Kommunale Wärmeplanung vergeben. Hier besteht für die Gemeinde eine gesetzliche Pflicht. Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, die Wärmeversorgung in Städten und Gemeinden systematisch und nachhaltig zu gestalten. Dies umfasst sowohl die Nutzung erneuerbarer Energien als auch die Verbesserung der Energieeffizienz. Im Rahmen der Wärmeplanung sollen Konzepte entwickelt werden, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Potenziale der jeweiligen Kommune abgestimmt sind. **Dabei wird auch eine enge Zusammenarbeit zwischen Kommune, Energieversorgern, Planer und der Bevölkerung notwendig.** Die Gemeinde und der AK Energie werden das beauftragte Ingenieurbüro unterstützen, die Bevölkerung über die Ziele zu informieren und die benötigten Auskünfte zu erhalten. Bereits jetzt der Aufruf an alle HaimingerInnen, Fragebögen auszufüllen und zurückzusenden. Gleich zu Beginn müssen Daten zu den bestehenden Heizsystemen, den Energiequellen und der aktuellen CO₂-Bilanz erhoben werden.

Jugendforum:

Große und kleine Wünsche

Es war einiges los am 19.11. im Saal des Unteren Wirts: Über 50 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren folgten der Einladung der Gemeinde und der kommunalen Jugendarbeit zum Jugendforum „Junge Ideen für Haiming!“. Drei Stunden lang wurde überlegt, diskutiert was den jungen Haimingern wichtig ist. Bürgermeister Christian Szegedi zeigte sich begeistert über die große Teilnahme.

An vier Stationen – Infrastruktur, Freizeitangebote, Mitbestimmung und eine „offene Ecke“ – sammelten und

diskutierten die Buben und Mädchen ihre Wünsche. Die Palette ist umfangreich: Mehr Bänke im Dorf, bessere Straßenbeleuchtung, Bastelnachmittage, Mädchenfußball, Trinkbrunnen am Pausenhof, Snackautomaten und einem Fahrrad-Parcours, den die Jugendlichen selbst mitbauen wollen. Grundsätzlich bewerteten die Jugendlichen das bestehende Angebot für Jugendliche, von Feuerwehr, Sportverein und Ministranten positiv.

Nach zwei Arbeitsrunden und einer Pizza-Pause kristallisierten sich vier große Themen heraus: Fußball, Snackautomaten, bessere Busverbindungen und ein Skater- bzw. Dirtpark.

Die Vorschläge sollen im Gemeinderat besprochen werden. Jugendarbeitsexpertin Tatjana Schwarz zog ein positives Fazit: Das Forum sei äußerst

produktiv gewesen. Nun sollen die Ergebnisse aufbereitet und dem Gemeinderat vorgelegt werden – damit der frisch entstandene Schwung nicht verloren geht und kleinere Wünsche vielleicht schon bald Wirklichkeit werden.



Foto: Steffi Sammet

Benvenuti al Ristorante Kellerwirt

Seit Mitte Dezember begrüßen Irina, Ehemann Qais Rashid und Sohn Sascha die Gäste des Kellerwirt. Zuvor betrieb die Familie Lukina 17 Jahre lang, erfolgreich die Pizzeria Toscana in Reischach.

Die Küche, unter Leitung von Qais, setzt auf frische Zutaten und Selbstgemachtes, wie die marinierten Meeresfrüchte und das hauseigene Salatdressing. Die Spezialität des Hauses sind Calamari und die Knoblauchsoße, sowie weitere Fischgerichte.

Die typisch italienische Küche, mit Pizzen und Pasta, wird ergänzt durch Klassiker, wie Schnitzel und Toast mit

Teufelssoße. Auch als Ristorante wird der Kellerwirt weiterhin das Zuhause für die Adlerschützen, Schafkopfrunden und Stammtische sein. Als Ruhetag werden Mittwoch und Donnerstag beibehalten, mit Öffnungszeiten bis 23:00 Uhr. Essen gibt's bis 22:00 Uhr.

Für den Sommer planen die Lukinas bereits mit der Wiedereröffnung der beliebten Grillstation im Biergarten. Und auch musikalisch soll wieder etwas geboten werden. Der Wirtsfamilie kann man nur viel Erfolg wünschen und den Gästen eine schöne Zeit im Ristorante Kellerwirt.



Familie Lukina (Qais, Irina und Sascha) freut sich auf die neue Herausforderung
Foto: Hans Lautenschlager



Lesefreude für Kinder

Im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages am 21. November haben auch in der Grundschule Haiming 10 Erwachsene den Schülerinnen und Schülern vorgelesen. Es fanden zwei Leserunden statt. Die Kinder konnten sich im Vorfeld Tickets für die Bücher holen, die sie interessieren. Über das ganze Schulhaus verteilt wurde dann in kleinen Gruppen vorgelesen und die Geschichten wurden besprochen. Das hat nicht nur den Kindern Spaß gemacht. Das Bib Team der Schulbücherei bietet monatlich eine Vorlesestunde für Grund- und Vorschulkinder an. Termine findet man im Gemeindekalender.

Generationenwechsel bei der Freizeitgruppe Niedergottsau

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 30.10.2025 im Gasthaus Bonimeier standen Neuwahlen an und schon im Vorhinein hatte die scheidende Vorstandschaft sich mit ihren Nachfolgern zu der anstehenden Übergabe geeinigt. Die 9-köpfige Vorstandschaft zieht sich nach vielen Jahren der gemeinnützigen Tätigkeit geschlossen von ihren Ämtern zurück und gibt den Staffeln mit großer Freude an die „jüngere Generation“ weiter. Vorstand Willy Feyrer und alle weiteren Vorstandsmitglieder bleiben

dem Verein weiterhin als aktive Mitglieder, z.B. beim Stockschießen, erhalten. Die neue Vorstandschaft hat bereits ambitionierte Pläne zur weiteren Nutzung des Sportplatzgeländes in Niedergottsau und freut sich auf die zukünftigen Aufgaben.

Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit stehen vor allem die Förderung des Freizeitsports, das gesellige Zusammenkommen für Jung & Alt, sowie die Ausrichtung des Sommer-Sonnwendfeuers, das wieder am 13.06.2026 stattfinden wird.



Die neue Vorstandschaft v.l.v.r.: Beisitzer Leon Bonimeier, Moritz Amler, Kassier Michael Kammerbauer, Beisitzer Andreas Fritsch, 2. Vorstand Marius Amler, Beisitzer Christoph Speckmaier, 1. Vorstand Christian Gabelberger, Beisitzer Peter Kremser, Schriftführer Konrad Heindlmeier jun. Foto: FZG

Zehn Jahre Helferkreis Asyl für den Niedergern

Engagement, das tiefe Spuren hinterlässt – ein Rückblick von Alexandra Königseder

2015 kamen überdurchschnittlich viele geflüchtete Familien aus Syrien und der Türkei nach Bayern – auch nach Haiming. In der Dorfstraße 12 in Niedergottsau wurde über einen externen Dienstleister ein Haus angemietet, in das im November 2015 die erste Familie einzog. Bis März war das Haus mit über 30 Personen voll belegt. Nach einer Bürgerversammlung entstand im Niedergern ein Helferkreis Asyl. Übrig blieben über die Jahre vier Frauen: Monika Maier, Christl Kurmann-Mayer, Christine Pittner und Marion Lautenschlager. Als Mütter und Großmütter engagierten sie sich ehrenamtlich, verlässlich und mit großem persönlichen Einsatz.

Zunächst ging es um das Nötigste: Bettwäsche, Kleidung, Windeln, Kinderausstattung – sogar eine Waschmaschine wurde organisiert. Die Spendenbereitschaft im Dorf war groß. Parallel unterstützten die Helferinnen die Familien beim Ankommen im Alltag, bei Behördengängen und mit Fahrdiensten. Arztbesuche, Integrationskurse, Termine im Jobcenter oder Landratsamt führten zu vielen Fahrten – teils über 350 Kilometer im Monat.

Der Deutschunterricht spielte ebenfalls eine große Rolle und wurde von mehreren Ehrenamtlichen gemeinsam getragen. Ebenso wichtig war die Kinderbetreuung, um den Müttern das Lernen zu ermöglichen.

**„War es die Mühe wert?
– Ja, auf jeden Fall.“**

Mit der Zeit verschlechterte sich der Zustand des Hauses und der Kontakt zum Vermieter war schwierig. Trotz mancher Enttäuschungen überwog für die Helferinnen das Positive: Die Kommunikation wurde immer besser und die persönlichen Bindungen intensiver. Ein starkes Fundament war der Rückhalt aus der Dorfgemeinschaft. Nachbarschaftshilfe und Nächstenliebe waren spürbar.

Heute leben noch drei Familien im Niedergern. Viele Eltern arbeiten, der Weg dorthin war jedoch von Bürokratie, Wartezeiten und Sprachauflagen geprägt. Im vergangenen Jahr löste sich der Helferkreis nach hunderten ehrenamtlichen Stunden auf. Was bleibt, ist eine klare Botschaft: Zusammenhalt und Menschlichkeit

sollten immer an erster Stelle stehen – denn letztlich sind wir alle gleich. Auch wenn der Einsatz nicht von allen mit derselben Herzlichkeit gesehen wurde, wissen die Frauen heute, dass ihr Engagement viel bewirkt hat – im Leben der Geflüchteten und für den Niedergern insgesamt.

38 Nationen

170 Menschen mit neuen Wurzeln im Niedergern:

Von den 2726 Einwohnern in Haiming stammen 170 Menschen aus 38 weiteren Nationen (Stand 2025): Angeführt von Österreich, Syrien, Ungarn, Kroatien, Indien, Rumänien, Nigeria, Ukraine, Italien, Türkei, Großbritannien.

In den kommenden Ausgaben unserer Dorfzeitung möchten wir Menschen vorstellen, die in der Gemeinde eine neue Heimat gefunden haben. Ihre Geschichten sollen erzählt werden – von Ankommen, Neuanfang, Mut und dem Leben mitten unter uns. Kennen Sie jemanden, der seine Geschichte teilen möchte? Oder sind Sie selbst bereit, von Ihrem Weg hierher zu berichten?

Dann freuen wir uns über Ihre Rückmeldung. Melden Sie sich gerne bei: niedergerner@outlook.de

	49
	23
	23
	11
	8
	6
	6
	6
	4
	3
	2
	2

Der Helferkreis im November 2015

Schwerpunkt: Deutschunterricht. In der Alten Schule unterrichteten die Helferinnen gemeinsam mit teilweise bis zu sechs weiteren Ehrenamtlichen in sogenannten Tandems. Parallel wurden Kinder betreut, damit die Mütter lernen konnten. Ziel war es stets, die Kinder möglichst schnell in den Kindergarten in Niedergottsau zu bringen.

Fotos: Josef Pittner



**Eine gute
Entwicklung:**

Von Kindergarten
und Grundschule
in Haiming ans
Gymnasium nach
Burghausen

Fotos: Josef Pittner,
Alexandra Königseder



„Wir werden Deutsch- land zurückgeben, was wir bekommen haben, weil wir so gut unterstützt wurden“

Nuur und Luna: Ein außergewöhnlicher (Schul-)Weg

Rabiaa Snsel und ihr Mann Sabah flohen im Jahr 2016 mit ihren beiden Töchtern Nuur und Luna aus Syrien. Die Familie ist kurdisch. Die Mädchen waren damals fünf und sechs Jahre alt. In ihrer Heimat herrschte Krieg. Es gab kein fließendes Wasser, nur wenig zu essen, keinen Strom und keine Arbeit. In der näheren Umgebung kam es immer wieder zu Bombenangriffen. Für Sabah war klar, dass es unter diesen Bedingungen keine Zukunft für seine beiden Töchter geben konnte. Andere Familienangehörige waren zu diesem Zeitpunkt bereits geflohen.

Der Weg führte die Familie über die Türkei, Griechenland, Slowenien und Österreich nach Deutschland. Beson-

ders die Überfahrt im Schlauchboot von der Türkei nach Griechenland ist der Familie bis heute in schlimmster Erinnerung geblieben.


Nach der Ankunft ging es über München und Marktl schließlich nach Niedergottsau. Dort begann für die Familie ein völlig neuer Alltag in einer anderen Kultur. „Wir sind sehr nett aufgenommen worden und hatten sehr schnell Freunde. So konnten wir die Sprache rasch lernen“, erinnert sich Nuur.

Kaum in Deutschland angekommen, wurden Nuur und Luna nach nur wenigen Monaten im Kindergarten gemeinsam in die Dorfschule Haiming eingeschult. Bei Nuur ergab sich die Einschulung altersbedingt durch die Schulpflicht. Beide Mädchen standen damit früh vor der Aufgabe, sich in einer neuen Sprache zurechtzufinden. Mit großem Ehrgeiz, hoher Lernbereitschaft und viel Fleiß eigneten sich Nuur und Luna die deutsche Sprache in kurzer Zeit an. Erzieherinnen und Lehrerinnen unterstützten sie dabei mit zusätzlichen kleinen Spracheinheiten. Die schulische Entwicklung war so positiv, dass bei Nuur bereits in der Grundschule ein Überspringen einer Klassenstufe in Betracht gezogen wurde. Mutter Rabiaa entschied sich jedoch dagegen, damit die Schwestern weiterhin gemeinsam in einer Klas-

se bleiben konnten. Nuur wechselte später direkt auf das Aveninus-Gymnasium in Burghausen. Luna nahm zunächst den Weg über Mittel- und Realschule, bevor auch sie den Sprung aufs Gymnasium schaffte. Beide wurden dabei von ihrer Mutter motiviert, die in Syrien eine Ausbildung zur Krankenschwester absolviert hatte.

Nuur und Luna haben Pläne: Nuur interessiert sich besonders für Chemie und Wirtschaft und möchte später Jura studieren und Richterin werden. Luna begeistert sich für Wirtschaft und Physik und strebt ein Medizinstudium an.

Auch die jüngeren Geschwister entwickeln sich super: Mohammed zeigt jetzt schon in der 3. Klasse sehr gute Leistungen und soll später ebenfalls aufs Gymnasium wechseln. Mara, in der 1. Klasse, macht ebenfalls erfreuliche Fortschritte.

Der Vater ist Automechaniker, seine Ausbildung wurde nicht anerkannt. Seit fünf Jahren arbeitet er als Koch im Seniorenhaus Haiming. Die Familie lebte bis Juni 2024 sehr beengt in Niedergottsau. Mit dem Umzug in ein Haus in Moosen hat sich die Situation inzwischen deutlich entspannt. Heute lebt die Familie unabhängig von staatlichen Sozialleistungen wie Wohn- oder Bürgergeld. 



Sabrina Huber neu im Einwohnermeldeamt

Durch den Wechsel von Simone Strohhammer zur Gemeinde Kirchdorf hatten wir für das Einwohnermeldeamt die Stelle neu ausgeschrieben. Aus den Bewerbungen haben wir uns nach den Vorstellungsgesprächen für die Haimingerin Sabrina Huber entschieden. Sie hat ihren Dienst am 01.10.2025 angetreten und arbeitet sich zügig in die Aufgaben des Einwohnermeldeamtes ein. In ein paar Wochen geht es dort wegen der Kommunalwahl richtig zur Sache und wir freuen uns, dass wir auf Sabrina schon zählen können. Aufgrund

tarifrechtlicher Vorschriften (Prüfungspflicht) muss sich Sabrina ab Februar rund ein Jahr lang dem BL I (Beschäftigtenlehrgang 1) bei der Verwaltungsschule unterziehen. In diesem werden die einschlägigen Fachkenntnisse für die Kommunalverwaltung vermittelt und das Ganze schließt auch mit einer Prüfung ab. **Wir wünschen Sabrina dazu viel Kraft und natürlich einen großen Erfolg. Sabrina, schön, dass Du bei uns bist!**



Rentenberatung

Bei der Gemeinde Haiming bekommen Bürgerinnen und Bürger eine qualifizierte Rentenberatung. Das ist nicht selbstverständlich und auch längst nicht mehr in jeder Kommune der Fall. Simone Strohhammer ist in diese Materie gut eingearbeitet und hat schon viele erfolgreiche Beratungen und Hilfestellungen durchgeführt. Neben der Rentenberatung kennt man Simone Strohhammer als Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt. Seit rund einem Jahr hat sie die Rentenberatung auch in ihrer Heimatgemeinde Kirchdorf durchgeführt. Ab 01.12.2025 ist Simone Strohhammer nun überwiegend für die Gemeinde Kirchdorf tätig. Sie bleibt der Gemeinde Haiming glücklicherweise als Mitarbeiterin für Rentenberatungen erhalten.

Sie bittet um vorherige Terminvereinbarung per E-Mail unter simone.strohhammer@haiming.de
Wenn Sie vorweg etwas klären möchten, ruft Sie Simone Strohhammer gerne zurück.

Wichtige Infos zur Kommunalwahl am Sonntag 8. März 2026

Dabei wählen Sie:

- den Gemeinderat der Gemeinde Haiming
- den Landrat des Landkreises Altötting
- den Kreistag des Landkreises Altötting

Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie EU-Bürgerinnen und EU-Bürger mit Wahlrecht.

Wahlbenachrichtigung und Briefwahl:

Spätestens bis zum 15.02.2026 erhalten alle Wahlberechtigten ihre **Wahlbenachrichtigung** per Post.

Wenn Sie per Briefwahl wählen möchten, können Sie diese erst ab dem **16. Februar 2026** beantragen. Diese Regelung ist neu gesetzlich festgelegt.

Die Briefwahl können Sie beantragen:

- durch Ausfüllen der Rückseite der Wahlbenachrichtigung,
- über den aufgedruckten QR-Code oder
- über die dort angegebene Internetadresse.

Die Frist zur Beantragung der Briefwahl endet am Freitag, 6. März 2026 um 15 Uhr. In Ausnahmefällen (z. B. plötzliche Krankheit) ist eine Beantragung noch bis 8. März 2026 bis 15 Uhr möglich.

So geben Sie Ihre Stimmen ab:

Wahl des Landrats:

Hier haben Sie **eine Stimme**, mit der Sie eine Person wählen.

Wahl des Gemeinderats:

Es werden 14 Gemeinderäte gewählt, weswegen Sie bis zu **14 Stimmen** haben.

Sie können auf verschiedene Arten wählen:

Listenkreuz setzen: Sie machen ein Kreuz bei einer Liste. Dann erhalten alle Kandidaten dieser Liste jeweils eine Stimme. Wenn Sie einzelne Personen auf dieser Liste keine Stimme geben möchten, können Sie diese streichen.

Stimmen verteilen: Sie können Ihre 14 Stimmen auch auf Kandidaten aus verschiedenen Listen verteilen. Jede Person kann **max. drei Stimmen** erhalten, auch wenn sie mehrfach aufgeführt ist.

Listenkreuz setzen und Stimmen verteilen: Wenn Sie sowohl ein Listenkreuz als auch einzelne Stimmen vergeben, zählen die **Einzelstimmen vorrangig**. Wenn 14 Stimmen nicht über Einzelstimmen vergeben wurden, werden die Reststimmen in der Liste des Listenkreuzes der Reihe nach aufgefüllt.

Wahl des Kreistags:

Hier haben Sie bis zu **60 Stimmen**. Die Stimmvergabe funktioniert genauso wie bei der Wahl des Gemeinderats.

Man sieht sich!

Weitere Details zu den Terminen sind unter haiming.de zu finden.
Dort können Termine auch direkt eingetragen werden.

Dezember

27. Sa Niedergerner Dirndl- und Lederhosen e. V.: Winter-
sonnwendfeuer, 17 Uhr, Sportplatz Niedergottsau

31. Mi Lagerhaus Bruckner: Silvesterparty
20 Uhr, Unterer Wirt

Januar

1. Do ASPC Holzhausen e.V.: Neujahrsanschießen,
10 Uhr, nach der Kirche in Haiming

2. Fr Schließtag im Rathaus

5. Mo Fussballförderverein Haiming e.V.:
HeiligDreiKönig Watten, 17:30 Uhr, Haiming

10. Sa Jagdgenossenschaft Haiming: Nichtöffentliche
Jagdversammlung 19:30 Uhr, Kellerwirt Haiming

13. Di Niedergerner Liste: Kommunalwahl 2026
Kandidatenvorstellung: 19 Uhr, Niedergottsau
Gasthaus Mayrhofer

14. Mi Mütterverein: Gemütliches Frühstück, 8:30 Uhr,
Gasthaus Hummel, Anmeldung bei Elfriede

14. Mi Bücherei Team: Vorlesestunde, 15:45 Uhr,
Grundschulbücherei, für Grund- /Vorschulkinder

17. Sa FF Niedergottsau: Rodlspaß auf der Hochwurzten,
14:30 Uhr, Schladming, Nachtrodeln

17. Sa Freiwillige Feuerwehr Haiming e.V.:
Jahresessen, 19 Uhr, Unterer Wirt

21. Mi Altmännerverein: Monatsversammlung
mit Ehrungen, 14 Uhr, Gasthaus Bonimeier

21. Mi Niedergerner Liste: Kommunalwahl 2026
Kandidatenvorstellung: 19 Uhr, Haiming
Saal Unterer Wirt

22. Do Gemeinderatssitzung: 19 Uhr,
Sitzungssaal Rathaus Haiming

23. Fr ASPC Holzhausen e.V.: Jahreshauptversammlung,
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer

28. Mi CSU / AWG: Kommunalwahl 2026
Kandidatenvorstellung: 19:30 Uhr,
Gasthaus Altenbuchner Neuhofen

29. Do Jagdgenossenschaft Niedergottsau:
nichtöffentliche Jagdversammlung mit Jagdessen,
19 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau,

29. Do CSU / AWG: Kommunalwahl 2026
Kandidatenvorstellung: 19:30 Uhr,
Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

30. Fr Freiwillige Feuerwehr Niedergottsau: Jahreshaupt-
versammlung, 19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer,
18:30 Uhr Gedenkgottesdienst

31. Sa Freiwillige Feuerwehr Haiming e.V.:
Faschingsball, 19 Uhr, Unterer Wirt

Februar

1. So KjG Niedergottsau: Kinderfasching, 14 Uhr,
Gasthaus Mayrhofer

3. Di Niedergerner Liste: Kommunalwahl 2026
Kandidatenvorstellung: 19 Uhr,
Gasthof Altenbuchner Neuhofen

4. Mi CSU / AWG: Kommunalwahl 2026, Kandidaten-
vorstellung, 19:30 Uhr, Saal Unterer Wirt Haiming

5. Do BürgerInteressen-Gemeinschaft Haiming (BIG):
Kommunalwahl 2026, Kandidatenvorstellung:
19 Uhr, Sportheim Haiming

6. Fr Mütterverein: Frauenfasching, 20 Uhr, Gasthaus
Mayrhofer, DJ, Einlagen, Tombola

7. Sa Schäfflertanz (geplant): 11 Uhr, Dorfplatz Haiming

8. So KSK Haiming-Niedergottsau: Jahreshauptver-
sammlung, 18 Uhr, Gasthaus Mayrhofer

10. Di BürgerInteressen-Gemeinschaft Haiming (BIG):
Kommunalwahl 2026, Kandidatenvorstellung:
19 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

11. Mi Bücherei Team: Vorlesestunde, 15:45 Uhr,
Grundschulbücherei, für Grund- /Vorschulkinder

13. Fr Faschingskranz: Weiberfasching, 19:30 Uhr,
Unterer Wirt Haiming, Musik, Tanz, Tombola

19. Do Freiwillige Feuerwehr Haiming e.V.:
Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Unterer Wirt,
Gedenkgottesdienst 19 Uhr Pfarrkirche Haiming

21. Sa Altmännerverein: Jahreshauptversammlung,
14 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

26. Do Gemeinderatssitzung: 19 Uhr,
Sitzungssaal Rathaus Haiming

27. Fr CSU / AWG, Frauenkranz: 14 Uhr, Sportheim

27. Fr Freiwillige Feuerwehr Piesing:
Jahreshauptversammlung, 20 Uhr,
Gasthaus Altenbuchner Neuhofen

März

6. Fr Mütterverein: Weltgebetstag, 18 Uhr, Kirche,
anschließend Alte Schule Niedergottsau

7. Sa Obst- und Gartenbauverein: Frühjahrs-
versammlung, 19 Uhr, Unterer Wirt Haiming

8. So Kommunalwahl

11. Mi Bücherei Team: Vorlesestunde, 15:45 Uhr,
Grundschulbücherei, für Grund- /Vorschulkinder

Es ist uns eine Ehre!

Am 15.09.2025 lud die Gemeinde Haiming die Schul-, Berufsschul- und Studienabsolventen des Jahres 2025, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Partnern, zur **Schülerehrung** ein. Im Gespräch mit Bürgermeister Christian Szegedi berichteten sie von ihren Erfahrungen während der Schule, Ausbildung, den Prüfungen. Beinahe alle haben Pläne, sich in Zukunft weiterzubilden, so dass ein Wiedersehen nach dem nächsten Abschluss nicht ausgeschlossen ist.



Geehrt wurden: **Eggl Niklas** Staatliche Berufsschule I Mühldorf **1,85** Kfz-Mechatroniker-PKW-Technik; **Bruckner Elias** Kreishandwerkerschaft Aö/Mü **1,85** Gesellenprüfung; **Holzner Romana** Universität Weihenstephan Triesdorf **1,2** Master; **Frömmel Maximilian** Maria Ward Realschule Burghausen **1,27** Mittlere Reife; **Auer Julian** Maria Ward Realschule Burghausen **1,75** Mittlere Reife; **Feichtner Korbinian** Berufsschule AÖ / Wacker-Chemie **1,5 / 1,4** Ausbildung Elektriker „Elektroniker für Automatisierungstechnik“; **Sebald Jonas** Dr. Eckert Akademie - Staatlich anerkannte Technikerschule **1,92** Staatlich geprüfter Bautechniker (Bachelor Professional in Technik); **Annalena Schwaiger** Fachakademie für Sozialpädagogik **1,2 / 1,06** Fachgebundene Hochschulreife /

Staatlich anerkannte Erzieherin; **Gindl Maria** Städt. Berufsschule für Versicherungs- und Personalwesen München **1,5** Sozialversicherungsfachangestellte; **Riedhofer Florian** Staatliche Berufsschule Altötting **1,0** Maurer; **Sewald Stephanie** InnKlinikum Altötting **1,0** Praxisanleitung; **Kammerbauer Theresa** Fachakademie für Sozialpädagogik **1,83** Staatlich anerkannte Erzieherin (Bachelor Professional in Sozialwesen); **Hofer Elias** Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg **1,5** Bachelor of Engineering (Elektro- und Informationstechnik); **Aigner Regina** Staatliche Berufsschule für das Bau- und Kunsthandwerk München **1,1** Fachklasse für Bauzeichner und Architektur
Foto: Steffi Sammet

Kinder pflanzen Zukunft: 300 Bäume und eine Hecke

Bereits zum 9. Mal gab es am Mittwoch, den 12. November wieder eine **Pflanzaktion der zwei dritten Klassen im Schulwald in der Haiminger Au**. Zusammen mit den Lehrerinnen Tamara Weiermann und Selina Stegbauer und unter der fachlichen Anleitung von Plant-for-the-Planet Koordinator Peter Fastenmeier und Waldbesitzer Felix von Ow pflanzten 35 Kinder 300 Stieleichen und Winterlinden. Zu Beginn segnete Gemeindeferent Klemens Fastenmeier gemeinsam mit den Kindern die Bäume mit einem Bewegungsgebet, das daran erinnerte, dass wir unsere einmalige Schöpfung einem Schöpfer zu verdanken haben. Weitere Pflanzaktionen folgten: ein Schulwald-Nachpflanzen der 4. Klasse mit Lehrerin Maria Kessler und Pfarrvikar Sarves und eine Heckenpflanzung des Kindergartens unter Anleitung von Christine Seitz und Peter Fastenmeier von Plant-for-the-Planet. **Am Rand des Neubaugebiets in Winklham West haben viele meist kleinere Kinder eine Feldhecke mit Obstbäumen und Beerensträuchern gepflanzt.** Sie soll Lebensraum für Insekten und Tiere bieten und zugleich Naschecke nicht nur für Kinder sein.



Die Teilnehmer der Pflanzaktion am Schulwald (oben) und in Winklham (unten) *Fotos: Peter Fastenmeier*

Die Gemeinde unterstützte die Pflanzaktionen unter anderem mit Brotzeiten. Auch Bürgermeister Szegedi half mit eigenem Spaten tatkräftig mit. **fow**